

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	06.02.2026	öffentlich	Vorberatung
Kreistag	06.03.2026	öffentlich	Beschlussfassung

## Namensänderung der Bodelschwingh-Schule Geislingen

### I. Beschlussantrag

Der Kreistag stimmt der Umbenennung der „Bodelschwingh-Schule Geislingen, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, Körperlich-Motorische Entwicklung“ in „**Filstal-Schule Geislingen, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, Körperlich-Motorische Entwicklung**“ gemäß § 24 SchG im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Neubaus „Zillerstall“ zu und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen, weiteren Schritte einzuleiten.

### II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Die Bodelschwingh-Schule Geislingen soll in **Filstal-Schule Geislingen** umbenannt werden. Ziel ist es, der Schule einen vorurteilsfreien, eindeutigen und regional bezogenen Namen zu geben und damit die Außenwirkung der Schule zu verbessern.

Der bisherige Schulname wird insbesondere von Schülerinnen und Schülern, insbesondere im Zusammenhang mit Praktikums- und Bewerbungsverfahren, häufig als nachteilig empfunden. Zudem besteht aufgrund mehrerer Bodelschwingh-Schulen im näheren Umkreis (u.a. Göppingen und Geislingen; zwei in identischer Trägerschaft) weiterhin eine Verwechslungsgefahr. Ein klares Alleinstellungsmerkmal ist derzeit nicht gegeben. Die neue Namensgebung ist auch im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Neubaus „am Zillerstall“ zu sehen.

Der neue Name wurde in einem mehrstufigen Beteiligungsprozess erarbeitet. Neben internen Namensfindungen mit Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern führte der Schulträger unter Federführung des Büros für Kreisentwicklung und Kommunikation einen Kreativworkshop durch. Beteiligt waren die Schulleitung, der Arbeitskreis „Neuer Schulname“, die Schülersprecher, ein Mitarbeiter der Verwaltung sowie eine externe Person aus Geislingen. Wichtig waren dabei insbesondere Vorurteilsfreiheit, Einzigartigkeit, regionale Identifikation sowie eine einfache Aussprache und Gebärbarkeit.

Aus dem Prozess ging ein Namensvorschlag deutlich hervor. Dieser wurden mit der Stadt Geislingen abgestimmt und markenrechtlich geprüft; Eintragungen bestanden nicht. Den Ausschlag für den Namen „**Filstal-Schule Geislingen**“ gab schließlich die Mehrheit der beteiligten Schülerinnen und Schüler, womit Partizipation aktiv gelebt wird. Das Staatliche Schulamt Göppingen wurde prozessual ebenfalls hierrüber bereits unterrichtet.

Der Zeitpunkt der Umbenennung ist günstig, da der neue Schulname rechtzeitig zur Einweihung des Neubaus genehmigt und verwendet werden kann.

Weiteres Vorgehen:

Umgehend nach positiver Beschlussfassung des Kreistags stellt die Verwaltung beim Staatlichen Schulamt Göppingen den Antrag auf Namensänderung. Nach Prüfung durch das Staatliche Schulamt, das Regierungspräsidium Stuttgart und das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport erhält das Landratsamt den Bescheid über die Namensänderung. Es wird mit einer Bearbeitungsdauer von ca. 6 Monaten ab Antragstellung gerechnet.

### III. Handlungsalternative

Die Schule behält ihren bisherigen Namen und erhält damit kein Alleinstellungsmerkmal. Eine Verwechslungsgefahr mit anderen Bodenschwingh-Schulen in der näheren Umgebung besteht weiterhin. Ebenso bleiben Vorurteile gegenüber den Schülerinnen und Schülern bestehen, die mit dem Schulnamen verbunden sind.

### IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Die Namensänderung führt zu geringen finanziellen Kosten für den Landkreis. Lediglich das Schullogo wird neu bearbeitet, dies ist jedoch bereits seit längerer Zeit geplant und die Kosten hierfür bereits in der Haushaltsplanung für das Jahr 2026 berücksichtigt worden.

### V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft von Schule und Beruf	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Menschen mit Behinderung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.  
Markus Möller  
Landrat